

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergepaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Carbiddfabrikation in Deutschland. — Getreideernte der Ver. Staaten von Amerika in 1899. — La condition des Soies de Lyon pendant l'année 1899. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die unbekannten Inhaber der vermissten auf den Inhaber lautenden Obligationen per Fr. 500, Nr. 18—25, auf die Gemeinde Turbenthal, datiert vom 1. März 1887, verzinslich zu 4% je auf 1. März, mit Coupons per 1. März 1894, 1. März 1895 u. s. w., aufgefordert, diese Urkunden binnen 3 Jahren vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Winterthur, 28. Februar 1899.

Namens des Bezirkesgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: **Bertheau**.

(W. 17)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 26. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Maria Gamper** in Zürich II ist Maria Gamper, geb. Baumgartner, von Stettfurt (Thurgau), in Zürich II. Restaurant zu den «Drei Scheunen». Waffenplatzstrasse 63.

26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Matthys & Reiser** in Altstetten (S. H. A. B. vom 21. September 1897, pag. 983) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **W. Reiser** in Altstetten, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Walter Reiser, von Fischenthal, in Altstetten. Parkett-Fabrik; engl. Riemen und Pitch-Pine. An der Hönningerstrasse.

26. Februar. Die Firma **H. Matthys** in Hönngg (S. H. A. B. vom 21. September 1897, pag. 983) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Die Firma **Eduard Helfenberger** in Zürich II (S. H. A. B. vom 22. Juli 1899, pag. 968) verzogt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Löwenstrasse 61.

26. Februar. Die Aktionäre der **Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli** in Zürich I (S. H. A. B. vom 24. April 1899, pag. 555) haben in ihrer Generalversammlung vom 11. Januar 1900 eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, welche indessen die bereits publizierten Thatsachen nicht berührt. Einzel-Prokura ist erteilt an Heinrich Fritz-Strübi, von Zürich, in Zürich I.

26. Februar. Unter dem Namen **Israelitische Kultusgemeinde Zürich** besteht, mit Sitz in Zürich, ein Verein, welcher sich unterm 28. Januar 1900 neue Statuten gegeben hat. Sein Zweck ist die Unterhaltung israelitischen Gottesdienstes und Religionsunterrichtes, Regelung des Armen- und Kranken- und Besorgung des Beerdigungswesens, sowie die Einhaltung sonstiger notwendiger Kultuszwecke. Die Mitgliedschaft erwerben Israeliten beiderlei Geschlechts nach schriftlicher Anmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstands bez. der Generalversammlung. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld in der Höhe eines ordentlichen Jahresbeitrages zu entrichten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und durch Ausschluss. Die ordentlichen Jahresbeiträge der Mitglieder bemessen sich nach einer in den Statuten niedergelegten Besteuerungsskala. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt den Verein nach aussen, und es führt der Präsident, event. der Vicepräsident, mit dem Aktuar kollektiv die für denselben rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. jur. Hermann Guggenheim, von Zürich, in Zürich II; Vicepräsident: Abraham Weill-Einstein, von Karlsruhe, in Zürich II; Aktuar: Joseph Wylers-Bernheim, von Neu-Endingen (Aargau), in Zürich I. Lokal: Löwenstrasse 8, Zürich I.

26. Februar. Aus der Verwaltungskommission der **Käsergesellschaft Stammheim** in Unter-Stammheim (Genossenschaft) (S. H. A. B. vom 12. September 1885, pag. 597) sind getreten: Johannes Deringer, Joh. Jakob Frei, Johannes Langhard, Johannes Bryner, und Conrad Langhard und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Otto Deringer, als Präsident; Ulrich Maurer, als Aktuar, beide von und in Ober-Stammheim; Johannes Frei, als Kassier, von und in Unter-Stammheim; und als Beisitzer: Ulrich Keller, von und in Unter-Stammheim, und Conrad Maurer, von und in Ober-Stammheim.

26. Februar. Die Firma **Gehr. Haessig** in Zürich I (S. H. A. B. vom 11. April 1899, pag. 483). Gesellschafter Fritz und Verlegung des Geschäftsdomicils nach Aarau erloschen.

26. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Mech. Eisenwarenfabrik A. G. in Kempten (Zürich)** in Kempten-Weizikon (S. H. A. B. vom 6. November 1899, pag. 1389) hat dem Direktor Robert Honegger, von Wald, in Kempten-Weizikon, Kollektiv-Prokura erteilt in dem Sinne, dass derselbe je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen befugt ist.

27. Februar. Die Firma **Herm. Tanner** in Winterthur (S. H. A. B. vom 28. Mai 1898, pag. 662) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Die Firma **Alb. Strickler** in Zürich III (S. H. A. B. vom 6. Mai 1895, pag. 507) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Christen & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 11. Juli 1899, pag. 919) ist getreten: Arnold Bachmann und gleichzeitig an dessen Stelle eingetreten: Hermann Hunziker, von Moosleerau (Aargau), in Zürich III.

27. Februar. Die Firma **Hch. Hottinger** in Zürich V (S. H. A. B. vom 13. April 1895, pag. 428) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Inhaber der Firma **J. Laubacher** in Zürich V ist Jakob Laubacher, von Muri (Aargau), in Zürich V. Agentur und Kommission in Bauartikeln. Seefeldstrasse 111.

27. Februar. Witwe Anna Rusterholz, geb. Bachmann, und Alfred Rusterholz, Sohn, beide von Wädenswil, in Zürich I, haben unter der Firma **A. Rusterholz & Sohn** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1896 ihren Anfang nahm. Konditorei. Kirch-gasse 6.

27. Februar. Die Firma **M. J. Leuthard-Lieb** in Seebach (S. H. A. B. vom 4. Mai 1899, pag. 607) und damit die Prokura des Ehemannes der Inhaberin Josef Leuthard-Lieb wird hiemit infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

28. Februar. Die Firma **J. Pfenninger** in Uitikon (S. H. A. B. vom 12. Juni 1897, pag. 640) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Altstetten, zum «Thaleck» verlegt.

28. Februar. Inhaberin der Firma **Frau B. Stünzi** in Zürich III ist Bertha Stünzi, geb. Rusterholz, von Horgen, in Zürich III. Feinbäckerei und Fabrikation von Nahrungsmittelpräparaten. Zurlindenstrasse 192. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Stünzi-Rusterholz.

28. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. Lüssi, Zimmermstr.** in Aeugst ist Gottfried Lüssi, von Affoltern a. A., in Aeugst. Zimmergeschäft, Wirtschaft und Spezereihandlung. Zum Eichhorn.

28. Februar. Inhaber der Firma **Emil Frei** in Zürich I ist Emil Frei, von Regensdorf, in Zürich I. Inkasso- und Rechtsbureau. Schweizergasse 20.

28. Februar. Die Firma **C. G. Winkler, Annoncen-Expedition** in Zürich I (S. H. A. B. vom 21. November 1899, pag. 1453), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Februar. Jakob Surber, von Zürich, in Zürich I, und Jean Pfister, von Mülheim (Thurgau), in Zürich III, haben unter der Firma **Surber & Pfister** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1900 ihren Anfang nehmen wird. Annoncen-Expedition. Usterstrasse 1.

28. Februar. Der Inhaber der Firma **Joh. Steiner, Bäcker** in Neftenbach (S. H. A. B. vom 6. März 1883, pag. 237) firmiert nur **Joh. Steiner**, und erteilt Prokura an den Sohn Hermann Steiner, von und in Neftenbach.

28. Februar. Die Firma **Th. Ineichen-Bruhlin, Dr. Wiel'sche Kuranstalt** in Rüschlikon (S. H. A. B. vom 19. Januar 1898, pag. 66) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Bern — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 27. Februar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Bundkoben** hat sich, auf Grund der Statuten vom 15. Februar 1900, eine Genossenschaft mit Sitz in Bundkoben, Einwohnergemeinde Schöppen, gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Miloh bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1900. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben mit der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss, Auspfländung oder Konkurs. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 5000 und wird eingeteilt in 100 Anteilscheine von je Fr. 50 und kann durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht werden. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, per Kuh, die er durchschnittlich besitzt, oder die von dessen Pächter oder Nutzniesser besessen wird, einen Anteilschein von Fr. 50 einzubezahlen. Die Einzahlungen haben zu erfolgen: auf 1. Mai 1900 10% und je 10% auf den Rechnungsabschluss der 9 folgenden Jahre. Wenn und soweit notwendig dürfen zur Erreichung des Genossenschaftszweckes auch Darlehen aufgenommen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nebst dem Vermögen derselben jeder Genossenschafter persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, je nach dem Gegenstande der Verhandlung aus den Genossenschaftern allein oder aus diesen und den milchliefernden Pächtern und Nutzniessern bestehend; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident (zugleich Kassier), Sekretär und

zwei Beisitzern, die zugleich Milchfeker sind. Der Sekretär braucht nicht Genossenschafter zu sein. Ferner werden an Beamten gewählt: 2 Rechnungsrevisoren und 1 Weibel, die nicht zum Vorstände gehören. Präsident, Vicepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Unterschrift je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Habegger, von Trub, Landwirt, auf der Hagen; Vicepräsident und Kassier: Christian Habegger, von Trub, Landwirt in Neuhaus; Sekretär: Friedrich Ruchti, von Moosfoltern, Lehrer in Schüpfen; Beisitzer: Niklaus Alftor, von Grossfoltern, Müller, und Bendicht Moser, von Schüpfen, Landwirt, beide in Bundkofen.

Bureau Aarwangen.

27. Februar. Die **Käsergenossenschaft Leimiswil** in Leimiswil (S. H. A. B. Nr. 14 vom 2. Februar 1880), pag. 104) hat am 17. Februar 1900 am Platz des Johann Lanz, im Urwyl, Johann Horisberger, daselbst, und Fritz Leuenberger auf dem Jukenberg gewählt als Präsident: Moritz Flückiger, Johannes, von Rohrbach, Landwirt, an der Sonseite, zu Leimiswil, und als Beisitzer: Albert Nyffeler, Gottliebs, von Gondiswil, Landwirt, an der Sonseite, zu Leimiswil, und Hans Leuenberger, Jakobs, Landwirt, im untern Lindenholz, von und zu Leimiswil.

Bureau Bern.

27. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Uettilgen und Umgebung** mit Sitz in Uettilgen (S. H. A. B. 1887, pag. 437; 1890, pag. 231; 1893, pag. 1061, und 1897, pag. 165) hat in der Hauptversammlung vom 12. Dezember 1897 und 24. Dezember 1899 am Platze des ausgetretenen Johann Eggenberger, Präsident, des zum Präsidenten gewählten Friedrich Jenni, Sohn, als Sekretär, des ausgetretenen Ulrich Rothenbühler, Kassier, und des ausgetretenen Eugen Zutter, als Mitglied, neu gewählt als Präsident: Friedrich Jenni, Sohn, von Ilfryl; als Sekretär: Alexander Leu, von Mattstetten; als Kassier: Friedrich Iseli, von Jegenstorf, und als Mitglied: Ernst Plattner, von Langenbruck, alle in Uettilgen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 26. Februar. Die Firma **Weibel & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. April 1893, pag. 350) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Vertretung der «Vereinigte Köln-Wevelinghofer Stoffwäschefabriken Actien-Gesellschaft», in Köln, für Fabrikation und Handel in Stoffwäsche.

27. Februar. Die bisherige Firma **Bauerle-de Witt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Februar 1890, pag. 157) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bauerle-de Witt».

27. Februar. Inhaberin der neuen Firma **Bauerle-de Witt** in Basel ist Witwe Catharina Elisabeth Bauerle-de Witt, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bauerle-de Witt» und erteilt Prokura an Hermann Wilhelm Bauerle, Sohn, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Gummi- und Asbestwaren, Transmissions-Riemens, Technische Bedarfsartikel aller Art, sowie chirurgische Instrumente. Geschäftslokal: Leonhardsstrasse 31.

27. Februar. Die Firma **La Roche & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 8) erteilt Prokura an Hans La Roche, von und in Basel.

27. Februar. Die Firma **Eug. Veneziani** in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 17. November 1888, pag. 916) ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

27. Februar. Inhaber der Firma **E. Lorax** in Basel ist Eugène Fraçois Louis Henri Lorax, von Paris, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Inspektion der Compagnie générale Transatlantique in Paris. Geschäftslokal: Nauenstrasse 12.

27. Februar. Die Firma **Th. Linder-Courvoisier** in Basel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 20. März 1891, pag. 257) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 27. Februar. Die Firma **A. Hägler** in Lausen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 22. Oktober 1887, pag. 814, und Nr. 358 vom 18. November 1899, pag. 1442) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Hägler», in Lausen.

Inhaberin der Firma **A. Hägler** in Lausen ist Witwe Anna Hägler-Plattner, von Füllinsdorf, in Lausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Hägler», und erteilt Prokura an August Grob, von Knouau (Zürich), in Lausen. Natur des Geschäftes: Handelsmühle.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 27. Februar. Die Firma **A. Eichmann, Rechtsagent** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 156), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Die Firma **C. Rohner-Humbel** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Mai 1895, pag. 493) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

27. Februar. In der am 16. September 1899 stattgehabten ordentlichen Generalversammlung des **Consum-Vereins Rorschach** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1891, pag. 330) wurde an Stelle von Conrad Höchner, in Rorschach, Jean Schoch, in Rorschach, als Mitglied der Verwaltung und als Aktuar gewählt.

27. Februar. In den Generalversammlungen der Aktionäre des **Consumvereins Grabs** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juli 1899 pag. 980) vom 13. August und 26. November 1899, bezw. in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 20. Juli 1899 wurden folgende Wahlen getroffen: Präsident des Verwaltungsrates: Albrecht Eggenberger; Aktuar desselben: Andreas Eggenberger; Verwalter: Bartholome Eggenberger, alle drei wohnhaft in Grabs. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

27. Februar. In der am 28. Januar 1900 stattgehabten Hauptversammlung der **Viehzeuggenossenschaft Mels** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1894, pag. 415) wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Albert Bernold, Präsident; Traugott Guldin, Sohn, Aktuar; Josef Schlegel, Kassier; Eugen Hidber und Dr. med. J. Gubser, alle wohnhaft in Mels. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

28. Februar. Die Firma **Johannes Schawwalder** in Heerbrugg, politische Gemeinde Balgach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 21. Juli 1898, pag. 885) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen; die an Emil Schawwalder erteilte Prokura ist gleichfalls erloschen.

Inhaber der Firma **Henri Fallettaz** in Heerbrugg, Gde. Balgach, ist Henri Fallettaz, von Lausanne, in Heerbrugg. Schiffstickerei.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1900. 26. Februar. Inhaber der Firma **J. Lütolf** in Aarau ist Josef Lütolf, von Luzern, in Aarau. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Naphthaseife. Geschäftslokal: Strittengässchen Nr. 1162. Die Firma erteilt Prokura an Josef Lütolf, Sohn, von Luzern, in Aarau.

28. Februar. Die Firma **J. Bertschi** in Suhr (S. H. A. B. 1893, pag. 32) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Bertschi** in Suhr, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Emil Bertschi, von und in Suhr. Natur des Geschäftes: Handel in Kleisterstoffen, Bettwaren und Wein.

Bezirk Kuhn.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasser-versorgung Unterdorf Reinach** in Reinach (S. H. A. B. 1888, pag. 168; 1898, pag. 31) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Soland, Bäcker, von und in Reinach; Vicepräsident ist Robert Eichenberger, Viehhändler, von Beinwil, in Reinach; Aktuar ist Jakob Frismann-Weber, von Beinwil, in Reinach. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Laufenburg.

27. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittnau** in Wittnau (S. H. A. B. 1896, pag. 145) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Carl Eduard Businger; Vicepräsident ist: Emil Beck, Fortbildungslehrer; Aktuar und Kassier (Verwalter) ist Carl Studer; Beisitzer sind: Martin Fricker, und Lucas Herzog, alle von und in Wittnau. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 27. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Gerster, Zimmermeister**, in Steinebrunn-Egnach ist Jakob Gerster, von Stocken-Egnach, in Steinebrunn. Zimmerberuf und Baugewerbe.

27. Februar. Inhaber der Firma **Georg Hungerbühler, Maurermeister** in Glausenlaus-Egnach ist Georg Hungerbühler, von Egnach, in Glausenhaus. Baugewerbe.

27. Februar. Die Firma «William Meyer & Cie», in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 2. März 1896 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 68 vom 10. März 1896, pag. 277) hat am 1. Januar 1900 in Amriswil eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **William Meyer & Cie, Filiale Amriswil**. Schiffstickerei. Ausser den Gesellschaftern William Meyer und Josef Fenkart ist zur Vertretung befugt der Prokurist Albert Huzel, von Winnenden (Württemberg), in St. Gallen.

28. Februar. Eintragung von Amteswegen, infolge Verfügung des Justizdepartements des Kantons Thurgau:

Inhaber der Firma **Emil Guggenheim** in Oberneunforn ist Emil Guggenheim, von Gailingen (Baden), in Oberneunforn. Viehhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1900. 27. février. Jenny-Françoise et Alexandrine-Sophie Wenger, de Langenhühl (Berne), domiciliées à Morges, ont fondé à Morges, sous la raison sociale de **Seurs Wenger**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Mercerie, épicerie, poterie. Magasin: Rue du Lac n° 20.

Bureau d'Orbe.

27. février. La raison **Frédéric Graf**, à Orbe (F. o. s. du c. du 25 octobre 1895), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neneburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1900. 26. février. La maison **J. Chausse-Quain**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 septembre 1891, n° 185, pag. 753, et 21 septembre 1896, n° 264, pag. 1088), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 26. février. Le chef de la maison **Henri Graf**, à Genève, commencé le 15 février 1900, est Henri-Marius-Louis-Philippe Graf, d'origine argovienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Imprimerie typographique. Locaux: 9, Rue Necker (ancien commerce C. Bosonnet).

26. février. La société en commandite **Ph. L. Neydeck et Co**, négociants en papeterie et objets de fantaisie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1896, n° 117, pag. 413), est déclarée dissoute dès le 26 février 1900. Elle ne subsiste que pour sa liquidation, qui a été confiée à Jules Christin, arbitre de commerce, à Genève, lequel a reçu les pouvoirs les plus étendus.

26. février. Le chef de la maison **Maison Aebischer-Haas**, à Genève, est Louise-Rosine Aebischer, née Haas, d'origine fribourgeoise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de couvertures, étoffes, literie et bonneterie en laine de chameau. Locaux: 6, Rue du Mont-Blanc. La maison donne procuration à Daniel Aebischer, mari de la titulaire, domicilié à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marquès.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,944. — 26. Februar 1900, 8 Uhr a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli (mit Filiale in Bern),
Zürich (Schweiz).

Chokolade in Tafeln, Cacao in Pulver.

(Uebertragung der Marke Nr. 10,454 der Firma Chocolat-Sprüngli A. G.)



Nr. 11,945. — 26. Februar 1900, 8 Uhr a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli (mit Filiale in Bern),

Zürich (Schweiz).

Chokolade in Tafeln.

(Uebertragung der Marke Nr. 10,456 der Firma Chocolat Sprüngli A. G.)



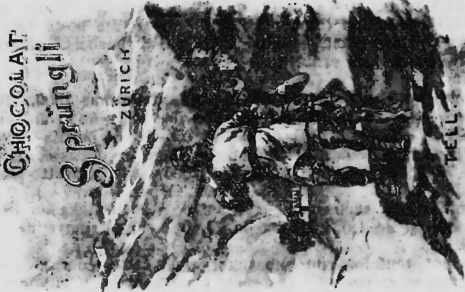
Nr. 11,946. — 26. Februar 1900, 8 Uhr a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli (mit Filiale in Bern),

Zürich (Schweiz).

Chokolade in Tafeln.

(Uebertragung der Marke Nr. 10,457 der Firma Chocolat Sprüngli A. G.)



Nr. 11,947. — 26. Februar 1900, 8 Uhr a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli (mit Filiale in Bern),

Zürich (Schweiz).

Chokolade in Tafeln und Cacao in Pulver.

(Uebertragung der Marke Nr. 10,458 der Firma Chocolat Sprüngli A. G.)



Nr. 11,948. — 26. Februar 1900, 8 Uhr a.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli (mit Filiale in Bern),

Zürich (Schweiz).

Chokolade in Tafeln.

(Uebertragung der Marke Nr. 10,463 der Firma Chocolat Sprüngli A. G.)



Nr. 11,949. — 27. février 1900, 9 h. a.

Colomb & Balmer, successeurs de la société anonyme de la fabrique d'horlogerie J. J. Badollet,

Genève (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 5350 de la Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie J. J. Badollet.)



Nr. 11,950. — 27. Februar 1900, 8 Uhr a.

Société chimique des Usines du Rhône (Anciennement Gilliard, P. Monnet & Cartier) (Filiale des Hauptgeschäfts in Lyon),

La Plaine (Genf, Schweiz).

Chemische Produkte.

"Suessstoff Monnet"

Nr. 11,951. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

G. Kräuchi, Fabrikant.

Bern (Schweiz).

Posamentierwaren.



Nr. 11,952. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Crape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil J

Nr. 11,953. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Crape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil OT

Nr. 11,954. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Crape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Fil R

Nr. 11,955. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Crape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Laine M

Nr. 11,956. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Grape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Soie M

Nr. 11,957. — 28. Februar 1900, 8 Uhr a.

Rumpf'sche Kreppweberei, Aktiengesellschaft (Tissage de crêpe Rumpf, société anonyme) (Rumpf's Grape Weaving Co, limited),
Basel (Schweiz).

Kreppgewebe und daraus verfertigte Konfektions.

Soie & Laine M

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Carbidfabrikation in Deutschland.

Da das Acetylenlicht trotz aller Schwierigkeiten, die ihm bereitet wurden, siegreich seinen Weg genommen hat und ein mächtiger Faktor in der Beleuchtungsindustrie zu werden beginnt, widmet die «Berliner Finanz- und Handelszeitung» diesem Industriezweig eine längere Betrachtung, der wir folgendes entnehmen.

Schon heute muss der grösste Teil des Carbidbedarfs für den deutschen Konsum aus dem Auslande bezogen werden, weil die einheimische, noch sehr geringe Produktion nicht hinreicht, um allein den Bedarf zu decken, den zur Zeit die deutschen Eisenbahnen für die Mischgasbeleuchtung der Eisenbahnwaggons benötigen. Die preussischen Staatsbahnen benötigen für ihre Mischgasanstalten allein derzeit jährlich über 3000 t Calciumcarbid, dabei sind noch nicht alle Anstalten im Betrieb. Die bayerischen Staatsbahnen gebrauchen vorläufig ca. 500 t, welcher Bedarf sich später jedoch verdoppeln wird, wenn auch hier alle Anstalten betriebsfähig sind. Der Konsum an Carbid für die übrigen deutschen Staatsbahnen, wie Württemberg, Sachsen, Baden, Hessen etc., steht im entsprechenden Verhältnis zu den vorgenannten Ziffern, und es ist zu erwarten, dass in ein paar Jahren der Carbidverbrauch für die Bahnen wohl auf 6000 t lediglich für Waggonbeleuchtung kommen wird. Wenn man dazu noch den Carbidbedarf für die Tausende von kleinen, grösseren und grossen Acetylenanlagen Deutschlands rechnet, so wird man begreifen, welcher grosser Carbidimport nötig ist, um die Bedürfnisse zu decken.

Als Importländer für Deutschland kommen derzeit in Betracht: Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Schweden und Norwegen, Finnland, Italien und Frankreich. Amerika, welches früher fast ausschliesslich nach Deutschland importierte, hat heute bereits eine solch entwickelte Acetylenindustrie, dass die eigene, ziemlich mächtige Carbidproduktion kaum mehr hinreichend ist, um den derzeitigen Bedarf zu decken. Es ist schon mehrfach ausgesprochen worden, dass Deutschland in Bezug auf grosse Wasserkräfte gegenüber anderen Ländern, wie der Schweiz, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien, Schweden und Norwegen, etc., im Nachteil ist, und in der That sind grössere Wasserkräfte nur in Süddeutschland, soweit dieselben nicht schon der elektrischen Industrie dienstbar gemacht sind, zu finden.

Nach neuerlichen Schätzungen dürfen die in Süddeutschland noch brach liegenden Wasserkräfte auf ca. 150,000 HP angesetzt werden. Dieselben treffen hauptsächlich auf die bayerischen Gebirgsflüsse und sind darunter speciell diejenigen Kräfte verstanden, welche die Ausbeutung noch bei entsprechender Verwertung finanziell gerechtfertigt erscheinen lassen.

Deutschland hat derzeit folgende Carbidfabriken:

Rheinfelden (2 Werke)	5000 HP.
Lechbruck (neu, vorläufig ab 15. Februar 1900)	2000 »
Lauffen a. N.	600 »
Hagen i. W.	500 »
Zusammen	8100 HP.

mit welchen theoretisch vorläufig per Jahr 8100 t Carbid hergestellt werden können. Der derzeitige Carbidimport kann indessen auf ein bedeutend höheres Quantum geschätzt werden.

Die Ursache, warum deutsches Kapital zur Errichtung von Carbidfabriken zunächst ins Ausland gegangen ist — so hat eine deutsche Elektrizitätsfirma in der Schweiz, Norwegen, Bosnien allein 25,000 HP auf Carbid ausgebaut, an welchen Werken sie beteiligt ist — muss vornehmlich darin gesucht werden, dass die betreffenden rohen Wasserkräfte erstens sehr billig waren und zweitens infolge der sehr hohen Gefälle der Ausbau (infolge Vermeidung von Kanälen) auch billig zu stehen kam. Es hat sich indessen gezeigt, dass diese Rechnung nicht ganz gestimmt hat: denn es ist ein grosser Unterschied, ob eine Wasserkraft sich unmittelbar am Absatzgebiet befindet und mitten im Kulturlande oder fern ab von der Heerstrasse, wo erst Hunderte von Meilen das kostbare Kokesmaterial (Kalk ist ja überall vorhanden) hingeschafft werden muss und ebenso wieder das fertige Carbid zum Markte.

Man könnte versucht sein, zu folgern, dass die Carbidfabriken, wenn die Produktion später mit der Konsumtion nicht mehr gleichen Schritt halten sollte, versucht sein könnten, die Preise ins Ungemessene zu steigern. Der letztere Umstand wird und kann aber deshalb nicht eintreten, weil die andern Lichtkonkurrenten, vornehmlich das Petroleum, stets den natürlichen Regulator bilden werden. Würden die Carbidpreise ihre vorjährige Höhe behauptet haben (40—45 Pfg. per Kilo), so wäre es mit der weiteren Ausdehnung der Acetylenindustrie so ziemlich geschehen, und verschiedene grössere Anlagen (Fabriken) haben in der carbidteuren Zeit einfach ihren Acetylenbetrieb eingestellt und sind wieder so lange zum Petroleum zurückgekehrt, bis die Preise auf ein normales Mass, 32—35 Pfg. per Kilogramm, kamen, bei denen die Fabriken ein sehr gutes Geschäft machen. Es ist aber zu erwähnen, dass die Carbidtechnik noch lange nicht an der Grenze ihres Könnens angelangt ist, und deshalb darf sowohl auf eine Besserung in Bezug auf Qualität wie auch auf billigere Preise infolge rationellerer Fabrikation gehofft werden.

In neuerer Zeit werden auch Versuche grösseren Stils unternommen, die Hochofengase, welche bisher nutzlos den Schloten entstiegen, durch grosse Gasmotoren in elektrische Kraft bzw. Hitze umzuwandeln und sie so auch in den Dienst der Carbidfabrikation zu stellen. Im Ruhrgebiet arbeiten bereits zwei Werke mit ca. 2000 Pferdekraften auf Carbid, und die erzielten Resultate sollen dem Vernehmen nach zu grösseren Versuchen ermutigen.

Verschiedenes. — Divers.

Getreideernte der Ver. Staaten von Amerika in 1899. Von dem Departement für Landwirtschaft werden über die Ernte des Jahres 1899 in den Vereinigten Staaten die nachfolgenden Zahlen veröffentlicht:

Ernteergebnisse	1899	1898
Weizen bushels	547,303,846	675,148,705
Mais bushels	2,078,143,300	1,924,184,660
Hafer bushels	796,177,718	730,805,843
Gerste bushels	73,881,563	55,792,257
Roggen bushels	23,961,741	25,657,522
Buchweizen bushels	11,094,473	11,721,927
Kartoffeln bushels	228,783,232	192,806,338
Heu Tonnen	56,653,756	66,867,920

Im ganzen waren im abgelaufenen Jahre 44,592,516 acres mit Weizen bebaut gegen 44,055,278 im Jahre 1898; der Gesamtwert der Weizenernte betrug 319,545,259 \$ gegen 392,770,320 \$ im Vorjahre. Der Durchschnittsertrag eines acre war 12,3 bushels und der Durchschnittspreis eines bushel am 1. Dezember 58,4 cents. Die grösste mit Weizen bestellte Fläche hatte im Jahre 1899 Minnesota, 5,091,312 acres mit einer Ernte von 68,223,581 bushels; dann folgte Nord-Dakota mit 4,043,633 acres und 51,758,630 bushels, Kansas mit 3,721,229 acres und 36,468,044 bushels und Süd-Dakota mit 3,526,043 acres und 37,798,339 bushels und danach die übrigen Staaten. Bemerkenswert ist, dass von den Oststaaten nur Pennsylvania mehr als eine Million, nämlich 1,605,362 acres mit Weizen bebaut hatte, 20,472,923 bushels ergaben. Mit Mais war im ganzen 82,108,387 acres bestellt gegen 77,721,781 acres im Jahre 1898; die Ernte hatte einen Wert von 629,210,110 \$ gegen 552,023,428 \$ im Vorjahre. Von einem acre wurden durchschnittlich 25,3 bushels erzielt, und der Durchschnittspreis war am 1. Dezember 30,3 cents.

Die grössten Maisfelder hatte Kansas, 8,800,786 acres, die 237,621,222 bushels ergaben; dann folgten Nebraska mit 8,013,331 acres, und 224,373,268 bushels, an dritter Stelle Iowa mit 7,814,511 acres und 242,249,841 bushels. Dem Hafer waren 26,341 acres gewidmet gegen 25,777,110 acres im Vorjahre; die Ernte erreichte 1899 einen Wert von 198,167,975 \$ gegen 186,405,364 \$ im Jahre 1898. Der Durchschnittsertrag eines acre war 30,2 bushels und ein bushel Hafer hatte am 1. Dezember einen Durchschnittswert von 24,9 cents. Die grösste mit Hafer bestellte Fläche hatte Iowa mit 3,848,053 acres, und Illinois 3,349,446 acres; die beste Ernte erzielte indessen der letztere Staat, nämlich 127,278,948 bushels, während Iowa nur 126,985,749 bushels erntete.

La condition des Soies de Lyon pendant l'année 1899. D'après le Bulletin des soies et des soieries, la condition des soies de Lyon a vu pendant l'année 1899 le chiffre le plus important qu'elle ait jamais enregistré: le record de l'exercice 1895 a été même de beaucoup dépassé, puisqu'elle a enregistré 7,558,720 kg alors qu'en 1895 elle n'avait pas dépassé 6,825,546 kg.

L'exercice 1899 accuse un excédant de 1,096,081 kg ou 16,96 % sur l'exercice 1898 et de 1,628,514 kg ou 27,46 % sur la moyenne décennale 1889—1898.

Il convient toutefois de remarquer que cette énorme avance porte surtout sur les soies pesées. Les soies conditionnées y ont pris une bien moins large part. Le chiffre de 1899 n'accuse pour celle-ci qu'une plus-value de 16,55 % sur la dernière moyenne décennale, tandis que pour les pesages la plus-value atteint 48,45 %. Le grand mouvement d'affaires qui a marqué l'année dernière a donc en surtout un caractère spéculatif et cette conclusion ressort encore de la comparaison des chiffres d'après les qualités de soies conditionnées: ce sont les grèges qui y ont presque seules contribué; les quantités de soies ouvrées (organins et trames) n'ont guère changé depuis dix ans, ainsi qu'on peut s'en rendre compte par le tableau suivant:

Années	Organins kg	Trames kg	Grèges kg	Divers kg	Totaux kg
1889	1,210,174	854,487	3,769,965	44,677	5,879,255
1890	894,082	689,228	2,855,383	38,093	4,407,236
1891	1,028,156	686,823	3,257,538	51,665	5,068,177
1892	1,142,738	846,262	3,986,976	48,428	6,022,402
1893	1,139,512	875,609	3,800,322	38,825	5,911,268
1894	1,131,738	843,399	3,828,792	38,724	5,839,648
1895	1,227,104	977,296	4,676,485	44,661	6,825,546
1896	1,704,352	861,281	4,084,316	38,438	6,668,887
1897	1,180,640	890,617	4,770,849	47,503	7,799,309
1898	1,159,890	854,438	4,409,308	59,008	6,462,899
Moyenne 1889/1898	1,122,356	827,428	3,986,118	48,802	5,980,206
1899	1,101,088	892,941	5,498,118	68,603	7,558,720

Les chiffres d'organins et de trames restent, comme on le voit, stationnaires.

Voici maintenant le tableau de la proportion des diverses provenances pendant le dernier exercice:

Provenances	Organins kg	Trames kg	Grèges kg	Total kg
France	262,973	61,473	429,868	744,309
Espagne	18,210	192	6,939	25,341
Piémont	21,916	2,306	108,168	130,378
Italie	111,095	29,015	513,198	653,308
Brousse	68,715	15,370	439,690	521,675
Syrie	105,689	4,440	819,698	427,672
Bengale	17,389	13,412	96,018	127,269
Chine	146,819	188,493	968,268	1,303,570
Canton	208,516	284,591	1,454,004	1,947,111
Japon	148,962	144,847	697,625	986,134
Tussah	9,474	149,002	464,974	623,450
	1,101,088	892,941	5,498,118	7,490,117

Si l'on se reporte à vingt-cinq ans en arrière, on se rend compte des changements qui sont survenus dans les sources d'approvisionnement de notre marché des soies:

Provenances	1873	1883	1893	1899
France	27,44	14,47	9,61	9,94
Espagne	2,10	1,33	0,44	0,34
Piémont	3,72	6,46	1,97	1,74
Italie	16,76	22,48	11,10	8,72
Levant	5,29	4,57	9,76	12,67
Bengale	6,15	1,89	1,46	1,70
Chine	20,43	18,43	18,57	17,40
Canton	4,56	8,63	20,86	26, —
Japon	18,56	22,04	21,24	18,17
Tussah	—	—	4,99	8,62
	100, —	100, —	100, —	100, —

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	17. Februar.	24. Februar.	17. Februar.	24. Februar.
Metallbestand	134,868,386	135,488,308	Notencirkulation	213,773,075
Wechselportfolio	58,250,802	52,352,504	Conti-Correnti	210,259,980
				5,499,748
				5,477,650